

Weiterbildung in JUMP Vol. 3

Further Training Workshop, 21.09.2017, 10.00 – 18.00 Uhr
Dänische Zentralbibliothek, Flensburg

Der *Further Training Workshop* am 21.09.2017 war die erste Weiterbildungsveranstaltung im zweiten Projektjahr. Die Veranstaltung wurde im Vorfeld von den Mitarbeiter*innen der EUF sowie den am Projekt beteiligten Studierenden des Studiengangs MA Bildung in Europa konzipiert und vorbereitet. Entgegen des Vorgehens im Jahr 2016 wurde der Workshop nicht als Vorbereitungstreffen für den Further Training Course, sondern als eigenständiges Diskussion- und Reflexionsformat aufgefasst. Thematisch unterteilte sich der Tag in zwei Blöcke. Um allen Teilnehmer*innen die Möglichkeit zu geben, bei beiden Themen an den Diskussionsprozessen beteiligt zu sein, wurden zwei Gruppen gebildet, die abwechselnd vor- und nachmittags beide Themen durchliefen.

1. Past and future achievements of JUMP

Die Gruppen wurden von Prof. Dr. Beatrix Niemeyer-Jensen sowie Nicole Cordsen und Johanna Kunze moderiert. Die Diskussionen gliederten sich in drei Blöcke, welche das Vergangene sowie die nahe und ferne Zukunft des Projekts umrissen. Die einzelnen Zeithorizonte wurden dabei jeweils mit einer Leitfrage umrissen:

- *Wenn JUMP heute zu Ende wäre, was würdest du vermissen?*
- *Was sollte im letzten Projektjahr noch unbedingt erreicht werden?*
- *Wenn es JUMP II gäbe, was sollte es beinhalten?*



Die Diskussionsergebnisse wurden auf Postern festgehalten und werden im Fortlauf des Projekts zur Weiterentwicklung des Projekts sowie als Rahmenpunkte für die Konzeption eines möglichen Folgeprojekts weiterverwendet.

2. Mobility stories



Die Gruppen wurden von Prof. Dr. Finn Sommer (RUC) sowie Sebastian Zick und Sandra Lüders moderiert. Inhalt war die Entwicklung eines Buchprojekts mit dem Arbeitstitel *mobility stories*, welches biografische Perspektiven auf Mobilität und Immobilität von Produktionsschüler*innen darstellen möchte. Hierzu lag allen Teilnehmer*innen eine deutsche und dänische Version einer von Finn Sommer entwickelten Einleitung für dieses Buch als Textgrundlage vor. Die Mitarbeiter*innen waren dazu angehalten mit ihren Fragen und kritischen Kommentaren in den Prozess der Textproduktion einzugreifen und ihre Arbeitserfahrungen vor dem Hintergrund des Texts zu reflektieren.

Die Ergebnisse aller Gruppen wurden von den protokollierenden Studierenden dem Plenum präsentiert und zu einer Abschlussdiskussion zusammengeführt.

In der kurzen Mittagspause wurde zudem eine Posterpräsentation eingebaut, bei der die Ergebnisse des Seminars „Außerschulische Bildung – Jugendarbeit in Europa“, welches JUMP zum Thema hatte, vorgeführt wurden.